

Fall des Monats Dezember 2021 aus der Kometian Hotline-Beratung

Eine Galtkuh mit einer Schwellung am linken Unterkiefer

Sanelia ist eine Erstmelkkuh, welche vor kurzem galt gestellt wurde. Seit ein paar Tagen hat sie eine komische Schwellung am linken Kiefer. Sie frisst aber noch normal und hat sonst keine Beschwerden. Auch kein Fieber. Die Schwellung ist derb, hart und nicht schmerzhaft.

Die Beraterin empfiehlt das Mittel Hekla Lava.

Die Beraterin ist sich nicht im Klaren, ob es sich um einen Abszess (z.B. durch einen Dorn o.ä. verursacht) handelt oder um Strahlenpilz. Sie entscheidet sich für ein bewährtes Mittel bei Strahlenpilz.



Folgeberatung drei Tage später:

Es hat sich an der Schwellung nichts verändert, der Allgemeinzustand ist immer noch unverändert gut. Es zeichnet sich immer mehr ab, dass dies ein reifender Abszess ist und kein Strahlenpilz.

Die Beraterin empfiehlt, das Mittel Myristica zu geben, um die Abszesseröffnung zu beschleunigen.

Rückmeldung eine Woche später:

Es war ein Abszess! Die Schwellung ist gestern aufgegangen und es hat sich Eiter daraus ergossen.

Als Nachbehandlung empfiehlt die Beraterin jetzt noch Calendula zu verabreichen.

Nach einem Monat ist von der Schwellung nichts mehr zu erkennen.

Bemerkungen zum Fall:

Eine Schwellung am Kiefer – Abszess oder Strahlenpilz? Häufig ist eine Unterscheidung – grade am Anfang der Erkrankung – nicht ganz einfach.

Zu Beginn der Beratung ging die Beraterin davon aus, dass es sich um einen Strahlenpilz handeln könnte. Dies hat sich aber nicht bewahrheitet, es handelte sich um einen Abszess. Wie lässt sich nun ein Abszess von einem Strahlenpilz unterscheiden?

Bei beiden ist der Allgemeinzustand in der Regel gut. Wenn man die Schwellung umfasst und sich diese bewegen / hin- und herschieben lässt, handelt es sich um einen Abszess. Ist die Schwellung sehr hart und nicht verschieblich, das heisst mit dem Knochen verbunden, handelt es sich meist um einen Strahlenpilz. Aber wenn der Abszess noch frisch ist und schnell gewachsen ist, kann er anfangs auch noch sehr hart sein. Ist die Haut darüber sehr straff, ist die Verschieblichkeit noch sehr eingeschränkt. Da ist die Verwechslungsgefahr hoch. Jedoch sind Abszesse im Stall viel häufiger anzutreffen als Strahlenpilze.

Ein Abszess kann homöopathisch gut begleitet werden. Dank der Verabreichung von Mitteln, reift der Abszess schneller und auch die Abheilung kann wunderbar unterstützt und beschleunigt werden.

Auch den Strahlenpilz kann man gut homöopathisch begleiten, auch wenn hier die Prognose grundsätzlich vorsichtiger zu stellen ist. Hekla Lava ist eines der wichtigsten Mittel bei Strahlenpilz. Unbehandelt können Deformationen entstehen, welche die Nahrungsaufnahme und / oder Atmung beeinträchtigen. Schulmedizinisch werden Antiinfektiva verabreicht.

Vorschau:

Klauengeschwüre...